

Gemeinsame Pressemitteilung der Sächsischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM) und des Verbandes Sächsischer Lokalrundfunk (VSL)

Konstruktives Krisentreffen zur DVB-T-Verbreitung

Leipzig, 09.05.2012. Auf Einladung der Sächsischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM) kamen heute die zur Verbreitung ihrer Programme über DVB-T lizenzierten Lokalveranstalter mit dem Sendernetzbetreiber MUGLER AG zusammen. Nach einer sehr konstruktiven Diskussion konnte eine Lösungsmöglichkeit in Grundzügen abgesteckt werden, die nun wohlwollend geprüft werden muss. Ziel ist es, bis Mitte Juni 2012 eine verbindliche Regelung zu finden, die den Lokalveranstaltern eine DVB-T-Verbreitung ihrer Programme zu finanzierbaren Konditionen ermöglicht. VSL-Fernsehvorsitz René Falkner: „Der erste Schritt ist getan. Beide Seiten haben sich aufeinander bewegt. Das gibt uns Hoffnung.“ „Die SLM prüft Möglichkeiten einer Investitionsförderung. Es ist uns ein Anliegen, eine DVB-T-Verbreitung der sächsischen Lokalveranstalter mit allen Kräften zu unterstützen.“, so Dr. Uwe Grüning, Medienratspräsident.

Nach Mitteilung der Bundesnetzagentur wird zum Jahresende 2012 die derzeit noch analoge Verbreitung sächsischer Lokalprogramme über Antenne eingestellt werden. Um den Verlust von Reichweiten zu vermeiden, muss bis zu diesem Zeitpunkt eine Lösung gefunden werden, wie eine künftige Verbreitung dieser Programme erfolgen soll.

Weitere Auskünfte erteilen:

Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien
Ferdinand-Lassalle-Straße 22, 04109 Leipzig
Martin Deitenbeck (Geschäftsführer)
Telefon: 0341 2259110

VSL Verband Sächsischer Lokalrundfunk
Ammonstraße 35, 01067 Dresden
René Falkner (Vorstand Fernsehen)
Telefon: 0341 35535900
Mobil: 0176 10000510

Dr. Daniel Brückl (Vorstand, stellv. Vorsitzender)
Telefon: 0351 3181428
Mobil: 0173 3910952